



2. Juni 2004



Die Stadt Kirchberg lädt ein zum
42. Borbergfest
 vom 4. Juni bis 6. Juni 2004
 und zum
7. Oldtimertreffen
 mit Rundfahrt
„Kirchberg Classics“
 am 5. Juni 2004

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
 liebe Besucher des Borbergfestes und des
 Oldtimertreffens,

in die Feierlichkeiten anlässlich des Jubiläums „100 Jahre
 Automobilbau in der Wirtschaftsregion Chemnitz -
 Zwickau“ reihen sich die Veranstaltungen zum 42. Bor-
 bergfest vom 4. bis 6. Juni und das 7. Oldtimertreffen am
 5. Juni würdig ein.

Traditionell, abwechslungsreich, informativ und sicher
 für jeden erlebnisreich werden sie die Akteure dieser Tage
 unterhalten.

Das umfangreiche Programm bietet für jeden etwas, gibt
 Möglichkeiten, mit der gesamten Familie schöne Tage zu
 verbringen oder ist Anlass, Verwandte, Freunde und Gäste
 in unsere Stadt einzuladen.

Einer der Höhepunkte wird sicher das 7. Oldtimertreffen
 „Kirchberg Classics“ und die Rundfahrt der ca. 400
 Teilnehmer durch den Landkreis Zwickauer Land sein.
 Aber auch der 33 m hohe Heißluftballon der Fam. Opitz,
 das Stoll'nsystem „Am Graben“ oder die Qualifikations-
 rennen zum „Tamiya-Fighter-Cup“ für Modellfahrzeuge
 werden interessierte Besucher finden.

Ich freue mich auf die Begegnung mit Ihnen hier in der
 Stadt Kirchberg.

Ihr Wolfgang Becher
 Bürgermeister der Stadt Kirchberg

Freitag, 04. Juni

Seniorenachmittag im Festzelt
 Kinderfest rund um den Festplatz

Samstag, 05. Juni



„Kirchberg-Classics“
 – 7. Oldtimertreffen mit Rundfahrt –

20.00 Uhr Tanz im Festzelt mit der Spitzenband „Mig-
 ma“ aus dem Erzgebirge

Ganztägig kann ein 33 m hoher Heißluftballon einmal aus
 nächster Nähe auf der Wiese unterhalb des Festplatzes
 „beschnuppert“ werden (bei günstiger Witterung startet
 der Ballon am Abend).

Faszination Oldtimer

Das Video Kirchberg Classics - Oldtimertreffen mit Rund-
 fahrt der Jahre 2001 bis 2003 kann käuflich erworben
 werden.

Preis:	Videokassette	10,00 EUR
	DVD	13,00 EUR

Borbergfest 2004

Programm

Freitag, 4. Juni

Seniorenachmittag im Festzelt

- 14.30 Uhr Beginn des Seniorenachmittags mit musikalischer Unterhaltung
 15.00 Uhr das Harmonic-Sound-Orchester spielt mit ihrer Akkordeongruppe flotte Rhythmen
 15.30 Uhr Mode im Wandel der Zeiten präsentiert von der Modegruppe „Mary Lou“
 16.30 Uhr „Erzgebirgsgruppe Rödelbachtal“ mit volkstümlichen Weisen

Kinderfest auf dem Festplatz

- 09.30 - 11.30 Uhr Kinderfest für die Kinder der Förderschule für Lernbehinderte und für die Kinder der Förderschule für geistig Behinderte
 14.00 - 18.00 Uhr * Kinderkarussell, * Hüpfburg, * elektrische Motorräder,
 * Ballonmodellieren, * Mal-und Bastelstraße, * Kinderschminken,
 * Spielmobil, * Glücksrad, * Zaubereien,
 * Kampfsportvorführung Ving Shun * Kleines Programm der „Tanzmäuse“ u.v.m.
 20.00 - 01.00 Uhr Rock & Pop im Festzelt mit DJ „Gerd vom Kuckucksnest“

Samstag, 5. Juni

7. Oldtimertreffen mit Rundfahrt „Kirchberg Classics“

- ab 08.00 Uhr Eintreffen der Fahrzeuge auf dem Festplatz
 09.30 Uhr ökumenischer Kraftfahrgottesdienst auf der Freilichtbühne
 ab 10.00 Uhr musikalische Umrahmung auf dem Festplatz und im Festzelt mit der Discothek „Gerd vom Kuckucksnest“ Chemnitz
 13.00 Uhr Startschuss zur Rundfahrt durch den Schützenverein „Rödelbachtal 1990“ e. V. und Abfahrt der Oldtimer zur Rundfahrt
 14.00 - 17.00 Uhr kulturelle-musikalische Umrahmung auf dem Festplatz und im Zelt mit DJ „Gerd vom Kuckucksnest“, mit den „Country-Line-Dancer“ und den „White Magpie“ sowie zünftiger Blasmusik aus Karlsbad, Vorführung der Trampolinspringer des ESV Lok Zwickau und Vorführung der Diensthundestaffel der Polizeidirektion Zwickau
 20.00 - 02.00 Uhr Tanzabend mit der „Migma-Band“ aus dem Erzgebirge im Festzelt

Ganztägig kann ein 33 m hoher Heißluftballon einmal aus nächster Nähe auf der Wiese unterhalb des Festplatzes „beschnuppert“ werden (bei günstiger Witterung startet der Ballon am Abend).



Sonntag, 6. Juni

- ab 10.00 Uhr Qualifikationsrennen zum „Tamiya-Fighter-Cup“ auf dem Gelände des Modellsportclubs in Leutersbach

Das Stoll'nsystem „Am Graben“ ist geöffnet am 05. und 06. Juni von 10.00 bis 18.00 Uhr.

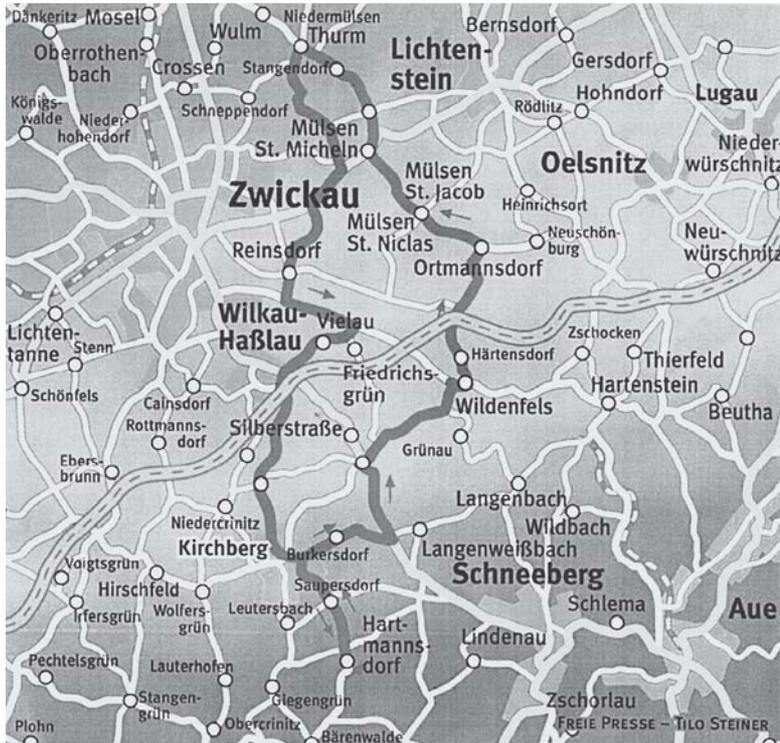
Am Samstag, dem 5. Juni, um 18.00 Uhr Stoll'nsingen mit dem MGV „ARION“ Saupersdorf.

Für das leibliche Wohl sorgt wieder bestens unser Wirt aus der Waldschänke Lindenau mit seinem Team!

Freilichtbühne am Borberg - Kraftfahrgottesdienst am 5. Juni 2004, 9.30 Uhr -

... nach einem Jahr schon Tradition? Wir wollen doch auch in diesem Jahr wieder ... Natürlich wollen wir das, nachdem die Posaunenchöre ja gesagt, die Veranstalter nach einem neuen Ort gesucht und die ökumenischen Kirchen Vorbereitungen getroffen haben.: Wir wollen wieder... – wir, das sind Christen aus Kirchberg und Umgebung, die Sie ganz herzlich dazu einladen: An einem Tag voller alter und neuer Autos und Zweiräder eine gute halbe Stunde innezuhalten zu Fürbitte und Gebet, Dank für Bewahrung und Bitte um Weisheit und Geduld und allezeit die rechte Entscheidung und das rechtzeitige Reagieren, damit Freude bleibt, was mancher als Hobby tut, damit Mobilität bleibt, die manchem die Arbeit erst ermöglicht oder in späteren Jahren der Anschluss am öffentlichen Leben oder die ersehnte Erholung nach getaner Arbeit. Jeder hat andere Gründe, beweglich bleiben zu wollen. Und für uns alle sind diese Gründe Grund genug, uns unter Gottes Wort und seinen Segen zu stellen! Sind Sie dabei? Bis dahin!

Ihr Pfarrer Matthias Hecker



Oldtimertreffen 2004

Start: Kirchberg, Festplatz	13.00 Uhr
Saupersdorf	13.03 Uhr
1. Kontrollpunkt Hartmannsdorf FFW	13.10 Uhr
Burkersdorf	13.20 Uhr
Schönau	13.26 Uhr
Wildenfels	13.30 Uhr
2. Kontrollpunkt Wildenfels	13.31 Uhr
Härtensdorf	13.33 Uhr
Ortmannsdorf	13.40 Uhr
Mülsen St. Niclas	13.44 Uhr
Mülsen St. Jacob	13.48 Uhr
Mülsen St. Micheln	13.54 Uhr
Stangendorf	13.56 Uhr
Thurm	13.59 Uhr
3. Kontrollpunkt Thurm „Festscheune“	14.02 Uhr
Pöhlau	14.12 Uhr
Reinsdorf	14.15 Uhr
4. Kontrollpunkt – Große Rast (ca. 20 Min.)	
Gewerbegebiet Reinsdorf	14.22 Uhr
Friedrichsgrün	14.48 Uhr
Vielau	14.49 Uhr
Wilkau-Haßlau	14.55 Uhr
5. Kontrollpunkt	
Wilkau-Haßlau „Stadtzentrum“	14.58 Uhr
Cunersdorf	15.04 Uhr
Ziel: Kirchberg Festplatz	15.10 Uhr

Die Kirchberger Natur- und Heimatfreunde



der Ortsgruppe des Naturschutzbundes Deutschlands im Landesverband Sachsen e.V. werden für alle Interessenten zum Borbergfest am 5. und 6. Juni von 10.00 bis 18.00 Uhr das Stoll'nsystem „Am Graben“ zur Besichtigung öffnen.

Neben den Ausschank von Stoll'nbiere werden Sie die Kirchberger Natur- und Heimatfreunde, Fachbereich Bergbau, mit vielen Informationen über Heimatgeschichte, Bergbaugeschichte und der damit verbundenen Traditionen unserer Region vertraut machen. Ein neuer Höhepunkt für unsere Besucher ist die Erweiterung des Stoll'nsystems im geführten Rundgang. Auf Ihren Besuch freuen sich die Kirchberger Bergbrüder, Mitglied im Sächsischen Landesverband der Bergmann-, Hüften- und Knappenvereine e. V.

Kirchberger Kegelverein 1845 e. V.

Anlässlich des Borbergfestes in Kirchberg veranstaltet der Kirchberger Kegelverein 1845 e. V. am 5. Juni ein Paarkampfkegelturnier um den Borbergpokal.

Teilnehmer:

SG Friedrichsgrün
SV Muldental Wilkau-Haßlau

SV Fortschritt Glauchau
ESV Lok Kirchberg

SSV Wiesenburg

KSC Mylau

SG Motor Nord-Ost Plauen

TSV Zwickau

Rot-Weiß Treuen

Kirchberger KV 1845

Beginn 09.00 Uhr im Alten Klubhaus. Gepielt wird um den Borbergpokal, gestiftet von Elektro-Müller.

Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Wir würden uns freuen, wenn viele Zuschauer den Weg ins Klubhaus finden würden.

TAMIYA Fighter-Buggy-Cup in Kirchberg

Am Sonntag, dem 6. Juni 2004, findet ab 10.00 Uhr der alljährliche Fighter-Buggy-Rennlauf wieder auf dem Modell-sportgelände des 1. RC- MSC Kirchberg in Leutersbach statt. Hierbei handelt es sich um ein Qualifikationslauf für das große Deutschlandfinale in Sonneberg. Alle Jugendlichen bis 14 Jahre können an diesem Rennen teilnehmen. Die Firma RC-Modellbau HERGL stellt kostenlose Leihfahrzeuge zur Verfügung. Mitmachen lohnt sich - es gibt Pokale für die Sieger und weitere zahlreiche Präsente. Es erwarten uns spannende Duelle und rasante Fahrmanöver auf der idyllisch gelegenen Rennpiste. Lassen Sie sich von den bis zu 60 kmh schnellen ELEKTRO-Buggies in ihren Bann ziehen!

Weitere Infos bei: HERGL Farben und Tapetenhaus, Tel. 037602/66275 oder www.hergl-kirchberg.de

Kirchberger Nachrichten

Herausgeber:
Druck und Verlag:
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Verantwortlich für den übrigen Inhalt:

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Erscheinungsweise:

Stadt Kirchberg und Secundo-Verlag GmbH, 08496 Neumark/Sachsen
Secundo-Verlag, Auenstr. 3, 08496 Neumark, Tel. 037600/3675, Fax 037600/3676
Bürgermeister der Stadt Kirchberg, Wolfgang Becher
Das Redaktionskollegium - Stadtverwaltung Kirchberg, Neumarkt 2, 08107 Kirchberg,
Tel. 037602/83100 oder 83113, Fax 037602/83299, eMail: stadt.kirchberg@kin-sachsen.de
Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlag GmbH
Vierzehntägig, kostenlos an alle erreichbaren Haushalte



75 Jahre Motorrad- und Automobil-Club Kirchberg und Umgebung

Wenn Anfang Juni erneut die Oldtimer am Fuße des Borberges in 7. Auflage der Kirchberger Classics zu ihrer Tour durch den Zwickauer Landkreis starten, dann ist das der Beginn einer Jubiläumsfahrt, eingebettet in der 75-jährigen Geschichte des Automobilwesens unserer Stadt.

Es war im Wonnemonat Mai des Jahres 1929 als sich die „Ortsgruppe des Motorrad- und Automobil-Clubs Kirchberg und Umgebung“ im Hotel „Brühl“ konstituierte. Ihr Vorsitzender, Krankenhausverwalter Hans Wolf, hatte schon ein Jahr zuvor mit dem Fahrrad- und Motorradhändler Hans Kramer die „Ortsgruppe Kirchberg des Motorrad-Clubs im ADAC“ gegründet.



Jetzt waren die Automobilisten hinzugekommen, denn mit denen fing alles an. Schularzt Dr. med. Ernst Mosig erregte Aufsehen, als er 1912 mit dem großen 8-Zylinder Mercedes-Benz über Kirchbergs holpriges Straßenpflaster fuhr. Aber zum sportlich-volkstümlichen Idol wurde das Motorrad. Schon 1922, als die Fahrradhändler-Dynastie Kramer noch in Sapersdorf Nr. 34 ansässig war, fuhr Hermann

Kramers Söhne Alfred und Arno eine 2-Gang-Schüttow, während Bruder Hans nach Kirchberg übersiedelte und ein Fahrradgeschäft hinter den Firmen NSU und Zündap spezialisierte und noch heute in vierter Generation für alle Radfahrer eine gute Adresse ist. Dass der Krankenhausverwalter Hans Wolf auch als Vorsitzender des um Automobile erweiterten Motorradclubs fungiert, hatte mit seiner beruflichen Tätigkeit zu tun. Er fuhr Kirchbergs erstes Krankenauto der Marke Opel, welches 1926 für 12.196,- Mark von der Stadtverwaltung gekauft worden war. Es kostete den Stadtvätern nicht nur Nerven, sondern jährlich „1.767,- Mark für Benzin und Wartung sowie 2.096,- Mark Lohn für den Wagenführer.“ Für 1926 sind 256 Krankentransporte mit 5.226 Fahrkilometern ausgewiesen. Ab 1928 wird Kirchberg im seit 1927 jährlich erscheinenden „Reichs-Verkehrs-Jahrbuch“ erwähnt in den für jede Stadt üblichen Standardzeilen. Vorsitzender: Hans Wolf, Vereinslokal: Brühl, Vereinsarzt: Dr. med. Ernst Wegner, Bahnhofstraße 25 II, Sanitätsgruppe: Dr. med. Emil Fischer, praktischer Arzt, Hauptstraße 71 I. - Alle begeisterte Autofahrer. Es ist die Zeit, zu der Kirchbergs Haupthandelsgut als Tuchmacherstadt, die Wolle in jeglicher Art und Verarbeitungsstufe vom Pferdefuhrwerk Abschied nimmt und auf den Motorlastwagen umsteigt. Spediteur Ch. F. Günther fährt als Erster den superschweren, noch vollgummibereiften VOMAG-Laster mit dem polizeilichen Kennzeichen V 17076. Die V war das Kennzeichen der Kreishauptmannschaft Zwickau. Bautzen trug die I, Dresden II, Leipzig III und Chemnitz die IV als Kennzeichen des Freistaates Sachsen. Kohlenhändler Paul Kögler und Gemüse-Grossist Ernst Künzel folgten danach mit der Opel-Lkw-Reihe bis hin zum legendären „Blitz“, von denen einer den Krieg überdauerte und 1945, auf Holzkohlevergasung umgerüstet, wieder für die Versorgung der Stadt mit dem Notwendigsten Tag und Nacht fuhr. Ein großes Anliegen des Motorrad- und Automobilclubs bestand seit der Gründerzeit in der städtischen Verkehrsgestaltung und -erziehung ihrer Bürger. Die ersten Verkehrszeichen in den Hauptstraßen und Wegweiser vom Deutschen Touring Club, gesponsert vom DUNLOP-Reifenkonzern, werden aufgestellt. Mit 500 m Genauigkeit und Richtungspfeil ist an Künzels Gemüseladen das gelbe Schild zu lesen: Auerbach 22,5 km. Kirchbergs Industrie bindet sich allmählich in das Automobilwe-

sen ein. Dieses zu fördern war auch stets das persönliche Ziel des Vorstandsmitgliedes Hans Kramer. Noch heute existiert ein Exemplar des um 1930 von ihm herausgegebenen Kompendiums „Kilometerverzeichnis sowie Verkehrs- und Kennzeichen“. Darin sind die Entfernungen von Kirchberg nach über 300 Städten in Deutschland angegeben, die kürzeste mit 9 km nach Schneeberg und die längste mit 818 km nach Königsberg, dazu die Abbildungen der damals gültigen 33 Verkehrszeichen sowie die Namen der Länder Europas, die „rechts fahren, rechts ausweichen und links überholen; links fahren, links ausweichen und rechts überholen“. Kramers betreiben außerdem Kirchbergs erste „Fahrschule der Klasse I“. Kirchbergs Industrie kommt immer mehr mit dem Automobilbau in Berührung. So erweitert die Richard Doerfel GmbH in der Bahnhofstraße 1937 ihre Produktionspalette von wärmetechnischen Anlagen und stellt Kraftfahrzeugheizungen unter der Typenbezeichnung „Auto-Sonne“ her. Die Auto-Sonne W 101 ist eine Warmwasserheizung, bei der das heiße, im Kreislauf befindliche Kühlwasser nutzbar gemacht wird. Zum Einbau eignen sich alle Wagentypen mit Kühlwasserpumpe. Die Heizung ist unabhängig von der Belastung des Motors und unabhängig vom Auspuff - daher gleichmäßige und reine Warmluft im Wagen, die durch einen Schalter reguliert und nach allen Richtungen gelenkt werden kann. Doerfel liefert sie für Pkw und Busse in unterschiedlichen Varianten. Die Frischluftheizung hatte sich sehr schnell als zuverlässig und ohne Kinderkrankheiten bewährt und weit über die Grenzen Deutschlands verbreitet. Sie war der Verkaufsschlager im 75. Jubiläumsjahr der Firmengründung 1938 und blieb es bis zum Ausbruch des Zweiten Weltkrieges. Danach fand sie in Militärfahrzeugen breite Anwendung. Aber auch Klaus Ebert und seine Firma Maschinenbau Verzahnung in der Robert-Seidel-Straße 2 bringen Kirchberg mit in die Automobilgeschichte ein. Kein Trabi ohne die Eberts. Wichtige Maschinenteile zur Bearbeitung des Baumwollfließes, die Basis der Trabi-Karosserien, erhalten die Zulieferbetriebe von Sachsenring aus der Produktionsstätte hinter dem Brühl in Kirchberg. Weiterhin wird das VW-Werk Wolfsburg seit 1990 mit Langgewindespindeln für die Taktstraßen der Pkw-Montage aus der Werkstatt von Klaus Ebert beliefert, zeitweilig bis zu



700 Stück pro Woche. Hinzu kommen noch für den unmittelbaren VW-Automobilbau besonders komplizierte Zahnriemenantriebe. Selbst das Auto der Zukunft beginnt in Kirchberg, denn für die Forschung im Automobilbau bei BMW, FIAT und AUDI bearbeitet Klaus Ebert das Metall von Morgen, Sintermetalle aus Österreich, zu Kegelgetrieben und Spindelzahnkränzen.

Kirchbergs erste Benzinpumpe - auch heute noch sehr gut erhalten.

Nächster Redaktionsschluss:

7. Juni 2004

Nächster Erscheinungstag:

16. Juni 2004

Wir bedauern, dass auch in dieser Zeitung nicht alle eingereichten Beiträge veröffentlicht werden konnten. Selbstverständlich werden wir versuchen, diese in einer der nächsten mit abzudrucken.



Die Textilindustrie folgte den Metallen auf dem Fuße. In der 1801 gegründeten Tuchfabrik J. G. Wolf werden um 1930 Stoffe für die Innenausstattung der großen Limousinen zu Mercedes-Benz nach Ingolstadt geliefert.

Nach 1945 werden in den selben Produktionshallen auch Autostoffe für den VEB Sachsenring produziert. Trotz häufigen Wechsels der Verwaltungsstrukturen zur DDR-Zeit bleiben auch ab 1970 laminierte Schonbezüge das Hauptprodukt des vom Volltuchwerk Rödelbach zum Werk 3.00 umbenannten Teilbetriebes des VEB Möbelstoff- und Plüschwerkes Hohenstein-Ernstthal. Mit Einführung der Malimo-Technik geht auch weiterhin über ein Drittel der Produktion in die Automobilindustrie. Vielleicht werden die SB-Märkte als Nachfolgeeinrichtung auf dem historischen Boden von Kirchbergs bedeutsamstem Textilwerk mit Autopflegemitteln und Kleinkram die Traditionsbindung Kirchbergs zum Autowesen fortsetzen. Da Autos und Motorräder ohne Treibstoff nicht denkbar sind, darf die Geschichte der Tankstellen in Kirchberg nicht vergessen werden, zumal sie recht interessant ist. Das um 1790 vom Weißgerber Christian Gottfried König errichtete Gebäude an der Ecke Zwickauer Straße - Hinter dem Brühl mit der Brandkataster-Nummer 72 II, heute Robert-Seidel Str. 3, will der Zimmermeister Robert Leibiger im August 1892 „wegen völliger Baufälligkeit“ abreißen lassen. Da er aber in der Hauptstraße einen besseren Arbeitsplatz findet, übernimmt 1894 der Handelsmann Karl August Georgie das Haus 72 II und baut den großen Gerberaum zu einer Schmiede um. Diese wird 1926 unter dem aus Saupersdorf zugezogenen Fahrradhändler Hermann Kramer in eine Reparaturwerkstatt für Fahr- und Motorräder umgerüstet und vor dem Wohnhaus mit einer Zapfsäule für Benzin ausgestattet. Es ist die erste in Kirchberg, eine BO Olex Handpumpen-Doppelsäule der Rhenania Ossag Mineralölwerke Aktien-Gesellschaft, Niederlassung Leipzig, mit zwei unter der Straßendecke eingelassenen Benzintanks von je 500 l Fassungsvermögen. Heute noch alles museal erhalten. Ein Jahr später errichtet der Wirt der „Wiener Spitze“, Erich Bräuer, vor der „Einsiedelei“, dem Alterssitz des Ortschronisten Camillo Bräuer, eine ähnliche Tanksäule, auch mit zwei Behältern für Benzin der Marke Leuna und das Benzin-Benzol-Gemisch der Marke Monopolin. Mit Kriegsbeginn 1939 wird ihr Betrieb eingestellt, die Anlage in den 50er Jahren demontiert. Ab 1930 betreibt der Mechaniker Paul Helbig in der Bahnhofstraße auf dem Grundstück der „Kirchberger Zwirnerei- und Nähfadenfabrik AG“ (heute Behr GmbH) einen Fahr- und Motorradhandel und lässt dort 1935 durch die Zwickauer Firma Krempe eine Zapfstelle für freies Benzin errichten, bestehend aus zwei in einer Grube liegenden Fässern von je 500 l Volumen und einer Abfüllvorrichtung - Marke Eigenbau. 1939 nimmt die Zwirnerei Wildenfels ihre zeitweilig stillgelegte Produktion wieder auf und Paul Helbig verlegt seine Gewerberäume in die Bahnhofstraße 61 II, in das einstige Konsum-Gebäude (heute Geschäfts- und Ärztehaus). Erst 1945 wird hier „eine Betriebstankstelle, bestehend aus einer Grube zur Aufnahme von zwei liegenden Fässern mit je 500 l Inhalt und einer Abfüllvorrichtung“ vom Kirchberger Bürgermeister genehmigt. Aber bereits 1947, nach Wiedererrichtung des Konsum-Vereins, wird aus dem Motorradladen wieder eine Verkaufsstelle für Lebensmittel. Spektakulärer ist die Geschichte von Kirchbergs größter und verkehrstechnisch am günstigsten gelegenen Tankstelle des Mechanikermeisters Georg Alfred Sonntag. Unter dem Firmennamen Hermann und Sonntag, Reparaturwerkstatt - Fahrschule beantragt Herr Sonntag noch vor der Trennung von seinem Kompanion Fahrlehrer Hermann im Jahre 1936 die Genehmigung für den Bau eines Wohnhauses mit Werkstatt und Tankstelle auf dem bereits 1934 käuflich erworbenen Cunersdorfer Flurstückes 357 b an der Landstraße I. Ordnung von Rothenkirchen nach Wilkau, unmittelbar an der Flurgrenze zur Stadt Kirchberg. Im Juli 1937 erhält Alfred Sonntag vom



Am 1. Mai 1939 in Betrieb genommen - erste Tankstelle in der Bahnhofstraße in Kirchberg.

Sächsischen Innenminister Lenk den Bescheid der Landesregierung, dass sein im Februar 1936 eingereichter Antrag zur Errichtung einer Autoreparaturwerkstatt mit Tankstelle auch im Revisionsverfahren erneut abgelehnt wurde, da „auf Grund eines Runderlasses des Herrn Reichs- und Preußischen Arbeitsministers vom 28. September 1936 ein Anbau an Verkehrsstraßen verboten ist“. Alfred Sonntag ist ratlos. Da schaltet sich Bürgermeister Engelmann als straffer NSDAP-Mann ein und wendet sich über den Zwickauer Kreisleiter seiner Partei Dost direkt an Mutzschmann, den Reichsstatthalter in Sachsen. Beide kennen sich gut als „alte Kämpfer“ und hecken einen Kompromiss aus, der Kirchberg zu einer modernen Tankstelle verhilft, ohne mit dem Gesetz in Konflikt zu geraten. Am 23. September 1937 teilt Dr. Fritsch als Nachfolger des inzwischen abgelösten Innenministers Lenk dem NSDAP-Kreisleiter Dost mit, dass der „Erlass des Reichsarbeitsministers einen Anbau an Verkehrsstraßen absolut nicht zulässt, er aber mit Sonderanordnung vom 26. Juli 1937 eine gesetzlich noch zulässige und praktisch durchführbare Lösung dahin angebahnt habe, dass das unmittelbar an die Stadt Kirchberg angrenzende Cunersdorfer Flurstück 357 b zur Stadt u m b e z i r k t ...wird“. Hätte es damals schon ein Unwort des Jahres gegeben, „umbezirkt“ wäre das von 1937 geworden. Und es wurde schnell umbezirkt. Kirchberg erhielt nicht nur eine neue große Tankstelle, sondern vergrößerte zusätzlich sein Ortsareal um 1500 Quadratmeter. Die Deutsch-Amerikanische Petroleum-Gesellschaft installierte ihre „Standard-Pumpanlage Z5 mit geeichtem 5-Liter-Zwillingsmessgefäß“, nachdem zwei liegende Tanks für 3000 l und 4000 l Fassungsvermögen im vorgeschriebenen Abstand von 7,65 m zur Straßennachse unter die Erde gebracht waren. Am 1. Mai 1939 nahm die Tankstelle der Rhenania-Ossag AG, geschmückt mit Staatsfahnen, den Betrieb auf. Sie existiert noch heute, selbst nach über 40 Jahren unter den Fittichen des gelb-roten Minolpirols, als „Q 1 - Tankstelle Brett-schneider“, dem Phönix gleich aus der Asche gestiegen, größer und moderner denn je, wenn auch gegenüber des gleichnamigen Ford-Autohauses. Mit dem 1995 projektierten und 1996 an der Christoph-Graupner-Straße 2 in Betrieb genommenen „Weise - Tank- und Wasch-Center“ besitzt Kirchberg eine weitere Tankstelle. Das war der lange Weg in der 75-jährigen Geschichte, die unsere Stadt mit allem verbindet, was zum Automobilwesen gehört. Es begann mit Kramers bescheidener Tanksäule mitten in der Stadt und endet sich noch lange nicht mit den beiden modernen Kraftstoffversorgungs- und Pflegezentren, günstig gelegen an den Nord-Süd- und Ost-West-Straßenachsen, die aus und besonders für liebe Gäste nach Kirchberg führen.

Johannes Decker

Bilder: Sammlung Johannes Decker

Stadt Kirchberg

Wahlbekanntmachung

1. **Am Sonntag, dem 13. Juni 2004, finden die Wahl zum Europäischen Parlament in der Bundesrepublik Deutschland, die Stadtratswahl, die Ortschaftsratswahl** der Ortschaften **Cunersdorf/Leutersbach/Saupersdorf/Stangengrün/Wolfersgrün** und die Kreistagswahl gleichzeitig – und in denselben Wahlräumen – statt. Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

2. Die Stadt Kirchberg ist in folgende zehn Wahlbezirke eingeteilt:

Wahlbez.-Nr.	Abgrenzung der Wahlbezirke	Lage des Wahlraums (Straße, Nr., Zimmer-Nr.)
001	Altmarkt, Auerbacher Straße 1 - 37 und 2 - 54, Drachenkopf, Dr.-Külz-Straße, Friedhofstraße, Geiersberg, Geiersbergsiedlung, Graben, Hartmannsdorfer Straße, Hüttenleithe, Karl-Marx-Siedlung, Kirchplatz, Leutersbacher Straße, Lieboldstraße, Meisterhaus, Moritz-Unger-Allee, Neumarkt, Schulstraße, Südstraße, Torstraße, Walksteig, Geiersbergstraße, Alte Schneeberger Straße, Feldstraße, Friedenshöhe, Gartenstraße, Grenzweg 2 - 4, Hammerhof, Innungsstraße 1 - 25 und 2 - 18, Kurt-Eisner-Straße, Mühlweg, Ottensberg, Rosa-Luxemburg-Straße, Scheringerstraße, Schneeberger Straße 1 - 19 und 2 - 6, Sonnenberg, Täubertsberg, Zum Krähenberg, Sonnenhang	Schulstraße 4 Kirchberg Speiseraum Ernst-Schneller-Schule
002	Am Schießhausberg, Anton-Günther-Weg, Am Borberg, Borbergweg, Ernst-Schneller-Straße, Jungfernteig, Lengenfelder Str. 1 - 31 und 2 - 38, Neue Straße, Dr.-Otto-Nuschke-Straße, Schillerstraße, Straße des Bergmanns, Arthur-Becher-Straße, August-Bebel-Straße, Bahnhofstraße, Heinrich-Heine-Weg, Hinter dem Bahnhof, Karl-Liebknecht-Straße, Obere Wiesener-Straße, Robert-Seidel-Straße, Rudolf-Breitscheid-Straße, Sperlingsberg, Sperlingsgasse, Wiesener Straße, Talblick	Bahnhofstraße 26 Kirchberg Speiseraum Behr Kirchberg GmbH
003	Christoph-Graupner-Straße, Lauterhofener Straße, Malzhausstraße, Goethestraße	Goethestraße 7, Kirchberg, Altersgerechter Wohnblock
004	An der Stockwiese, Finkenflugweg, Heidenackerweg, Wiesenackerweg, Pohlteichweg, Lengenfelder Straße 33 - 41 und 40 - 60, Niedercrinitzer Straße, Teichstraße, Dr.-Ziesche-Straße, Gorkistraße, Käthe-Kollwitz-Straße	Lengenfelder Straße 44 Kirchberg, Pflegeheim „Am Borberg“
005	Schneeberger Straße 21 - 79 und 8 - 36, Am Hohen Forst, Nebenstraße, Querstraße, Saupersdorfer Weg, Staudenhäuser, Waldweg, Burkersdorfer Straße 9	Am Hohen Forst 39 OT Burkersdorf Feuerwehrgerätehaus
006	Dorfstraße, Lengenfelder Straße 43 - 61 und 62 - 88, Siedlungsweg, Stangengrüner Straße, Talsperrenweg	Dorfstraße 24 A, OT Wolfersgrün Feuerwehrgerätehaus
007	Hauptstraße	Hauptstraße 44, OT Leutersbach Ortschaftsratsraum
008	Auerbacher Straße 41 - 87 und 56 - 168; Am Steinbruch, Burkersdorfer Straße 2 - 58 und 1 - 7, Forstweg Gemeindesteig, Jacobstraße, Kindergartenweg, Kreuzhübel, Parkstraße, Randsiedlung, Ringgasse, Schulberg, Bergweg, Am Garten, Leutersbacher Weg, Schneeberger Allee, Zum Sauersack, Innungsstraße 27 - 31 und 20 - 26, Grenzweg 1 - 9	Gemeindesteig 4 OT Saupersdorf Ortschaftsratsraum
009	Am Berg, Am Eisenberg, Mühlenweg, Am Winkel, Hirschfelder Straße, Irfersgrüner Straße, Obercrinitzer Straße, Wildenauer Straße, Wiesenweg, Herrenteich, Torfweg	Wildenauer Str. 6a OT Stangengrün Feuerwehrgerätehaus
010	Alte Kirchberger Straße, Bergstraße, Culitzscher Straße, Kirchberger Straße, Siedlung, Am Wiesengrund, Crinitzer Straße	Kirchberger Str. 29 OT Cunersdorf Feuerwehrgerätehaus

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit bis zum 23. Mai 2004 zugestellt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Der Briefwahlvorstand für die Europawahl/Kommunalwahlen tritt um

15.00 Uhr

in

Ort und Raum
Stadtverwaltung Kirchberg, Neumarkt 2

zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirkes wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und einen amtlichen Personalausweis (Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis) oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.



Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln, die folgende Farben haben:

Wahl zum Europäischen Parlament	weiß,	Stadtratswahl	gelb,
Ortschaftsratswahl	blau,	Kreistagswahl	rosa.

Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes Stimmzettel für jede Wahl, für die er wahlberechtigt ist, ausgehändigt. Die Stimmzettel müssen vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und getrennt für jede Wahl in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

- 3.1.** Bei der **Wahl zum Europäischen Parlament** (weißer Stimmzettel) hat jeder Wähler eine Stimme. Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten 10 Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis zur Kennzeichnung. Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll.
- 3.2.** Bei der Wahl zum **Stadtrat** (gelber Stimmzettel), zum **Ortschaftsrat** (blauer Stimmzettel) und zur **Kreistagswahl** (rosa Stimmzettel) hat jeder Wähler drei Stimmen:

Der Stimmzettel enthält für die

X	Stadtratswahl	X	Ortschaftsratswahl Leutersbach/Saupersdorf/Stangengrün
X	Kreistagswahl		

- unter fortlaufender Nummer die für den Wahlkreis zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe ihrer Bezeichnung und in der gemäß § 20 Abs. 5 KomWO bestimmten Reihenfolge.
- die Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand und Anschrift (Anschrift nur bei Stadtrats- und Kreistagswahl) in der zugelassenen Reihenfolge. Es können nur Bewerber gewählt werden, deren Namen im Stimmzettel aufgeführt sind. Der Wähler kann seine Stimmen Bewerbern aus verschiedenen Wahlvorschlägen geben (panaschieren) und einem Bewerber bis zu drei Stimmen geben (kumulieren). Der Wähler gibt seine Stimmen in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel den oder die Bewerber, dem oder denen er seine Stimme(n) geben will, durch Ankreuzen oder auf andere eindeutige Weise kennzeichnet.

X Ortschaftsratswahl Wolfersgrün/Cunersdorf

- den für den Wahlkreis zugelassenen Wahlvorschlag unter Angabe der Bezeichnung,
 - die Familiennamen, Vornamen und Beruf oder Stand seiner Bewerber in der zugelassenen Reihenfolge,
 - drei freie Zahlen. Es können Bewerber, deren Namen im Stimmzettel aufgeführt sind und andere Personen gewählt werden. Der Wähler kann jedem Bewerber oder jeder anderen Person nur eine Stimme geben. Er gibt seine Stimmen in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel Bewerber durch Ankreuzen oder auf andere eindeutige Weise, andere Personen durch eindeutige Benennung, als gewählt kennzeichnet.
- 4.** Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, sowie das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäftes möglich ist.
- 5.** Wähler, die Wahlscheine besitzen, können
- **bei der Wahl zum Europäischen Parlament** durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Landkreises, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
 - **bei den Kommunalwahlen** durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des für sie zuständigen Wahlgebietes in der Gemeinde oder
- b) durch Briefwahl teilnehmen.
- Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeinde für jede Wahl gesondert, für die er wahlberechtigt ist, einen amtlichen Stimmzettel sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seine Wahlbriefe mit dem/den jeweiligen Stimmzettel(n) (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass sie dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingehen. Die Wahlbriefe können auch bei den angegebenen Stellen abgegeben werden.
- 6.** Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Das gilt auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaft zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs. 4 des Europawahlgesetzes). Ein Wahlberechtigter, der nicht schreiben oder lesen kann, oder durch körperliche Gebrechen gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt.
- Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Kirchberg, den 24.05.2004

Becher, Bürgermeister



Der Bürgermeister gratuliert:

Zum 70. Geburtstag:

Herrn Herbert Wildner	am 02.06.	in Kirchberg
Herrn Manfred Berthold	am 03.06.	in Kirchberg
Frau Ingeburg Dabrowski	am 04.06.	in Cunersdorf
Frau Heliane Lösche	am 11.06.	in Kirchberg

Zum 75. Geburtstag:

Herrn Gert Schmutzler	am 03.06.	in Kirchberg
Herrn Hans Otto	am 13.06.	in Kirchberg
Herrn Heinz Möller	am 14.06.	in Burkersdorf

Zum 80. Geburtstag:

Herrn Erich Frieß	am 05.06.	in Kirchberg
-------------------	-----------	--------------

Zum 85. Geburtstag:

Herrn Hellmut Wagner	am 09.06.	in Kirchberg
----------------------	-----------	--------------

Zum 90. Geburtstag:

Herrn Johannes Teumel	am 02.06.	in Kirchberg
Frau Gertrud Schreiner	am 03.06.	in Kirchberg

Zum 93. Geburtstag:

Herrn Kurt Gündel	am 11.06.	in Kirchberg
-------------------	-----------	--------------

Zum 94. Geburtstag:

Frau Elise Richter	am 03.06.	in Cunersdorf
--------------------	-----------	---------------



Kostenlose Energieberatung

Nächste kostenlose Energieberatung im Rathaus Kirchberg, Ratssaal (2. Etage) am:

Dienstag, 15.06.2004, von 16.00 bis 18.00 Uhr.

Voranmeldung im Sekretariat des Bürgermeisters oder telefonisch unter 037602/83100.

Beratungsschwerpunkte:

- Wärmepumpen; Erdwärmenutzung, Solar,
- Allgem. Heizungs- u. Lüftungsanlagen,
- Energetische Prüfung von Energieabrechnungen (keine Mietrechtsberatung),
- Senkung des Raumwärmebedarfes kostensparendes Heizen und Lüften),
- Dämmung von Gebäuden,
- Bauphys. Probleme (Schimmelbildung)

Bekanntmachung der Schießtage im Monat Juni 2004

Der Standortälteste des Gebirgsjägerbataillons 571 gibt bekannt:

1. Rahmenschießzeiten

Montag - Donnerstag	von 7.30 Uhr bis 17.30 Uhr
Freitag	von 7.30 Uhr bis 14.00 Uhr

1.1 verlängerte Schießzeiten im Monat Juni 2004

Dienstag, den 01.06.04	von 21.00 Uhr bis 24.00 Uhr
Mittwoch, den 02.06.04	von 00.00 Uhr bis 01.00 Uhr
Dienstag, den 08.06.04	von 08.00 Uhr bis 23.00 Uhr
Mittwoch, den 09.06.04	von 08.00 Uhr bis 23.00 Uhr
Samstag, den 19.06.04	von 08.00 Uhr bis 14.00 Uhr

2. Nutzung der Übungsräume StOÜbPl Schneeberg

Montag	von 8.00 Uhr bis 24.00 Uhr
Dienstag bis Donnerstag	von 0.00 Uhr bis 24.00 Uhr
Freitag	von 0.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Mögliche Veränderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben. Es wird gebeten, auf **Grenz- und Warnschilder** sowie auf Warnflaggen und verschlossene Schranken (**Achtung:** Schrankanlagen auf dem Standortübungsplatz Schneeberg und der Standortschießanlage Schneeberg, Schießbahn Weißbach!) zu

achten. Wir möchten nochmals auf das **generelle Fahrverbot auf dem StOÜbPl** verweisen. Die Zufahrten auf den StOÜbPl sind grundsätzlich frei zu halten.

Während des **Schießens** sowie des **Übens** ist das **Betretten grundsätzlich verboten**, es besteht **Gefahr für Leib und Leben!** Betreten außerhalb des Schieß- und Übungszeiten geschieht auf eigene Gefahr, der Bund übernimmt keine weitgehende Haftung. Das Berühren und Aneignen von Gerät, Munition und Munitionsarten ist verboten.

i. A. Butze, Standortfeldwebel

Der Erzgebirgische Heimatverein Kirchberg e. V.

lädt am **12. Juni 2004** alle Kirchberger, Gäste der Stadt und Vereinsmitglieder zu einer Wanderung auf dem Bergbau-Lehrpfad Hoher Forst ein (geplant ist eine fachkompetente Führung). Unterwegs findet ein kleines zünftiges Picknick statt. Alle Interessierten treffen sich um 14.00 Uhr am Pflegeheim Niedercrinitzer Straße (Altes Krankenhaus). Durch die Vereinsmitglieder wird ein Pendelverkehr nach Burkersdorf zum Ausgangspunkt der Wanderung organisiert. Eine weitere Zustiegemöglichkeit ist am Brühl (Treffen auch 14.00 Uhr). Alle Wanderfreunde, die zu Fuß zum Ausgangspunkt der Wanderung kommen möchten, treffen sich um 14.30 Uhr auf der Freifläche am Waldrand (eine Einfahrt vor Krankenhaus Burkersdorf). Bei Regenwetter wird die Wanderung auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.



Programm vom 07. Juni bis 17. Juni 2004

7. Juni – Montag

8.30 bis	
18.00 Uhr	Schuldnerberatung
09 - 16 Uhr	Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
09 Uhr	Nähkurs für Anfänger
10 Uhr	Gymnastik der SHG Osteoporose 1
13.30 Uhr	Gymnastik der SHG Osteoporose 2
14.45 Uhr	Gymnastik der SHG Osteoporose 3
16 Uhr	Frauengymnastik

8. Juni – Dienstag

09 - 16 Uhr	Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
09 Uhr	Dienstagstreff – Zeit zum Quatschen und für gemeinsame Unternehmungen
09 Uhr	Beratung Frau und Beruf
10 Uhr	Baby-Massage
13 Uhr	Schülertreff
14 Uhr	Senioren Singen

9. Juni – Mittwoch

09 - 16 Uhr	Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
09.30 Uhr	Mutter-Vater-Kind-Treff

10. Juni – Donnerstag

09 - 16 Uhr	Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
09 - 12 Uhr	Kinderstube



- 09.30 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff
 14 Uhr Handarbeitsnachmittag
 16 Uhr Klöppeln
 16 Uhr Treffen der SHG Menschen mit Ängsten und Depressionen

14. Juni – Montag

- 08.30 bis 18 Uhr Schuldnerberatung
 09 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
 10 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 1
 13.30 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 2
 14.45 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 3
 16 Uhr Frauengymnastik
 19 Uhr Bauchtanz

15. Juni – Dienstag

- 09 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
 09 Uhr Dienstagstreff – Zeit zum Quatschen und für gemeinsame Unternehmungen
 09 Uhr Beratung Frau und Beruf
 10 Uhr Baby-Massage
 13 Uhr Schülertreff
 14 Uhr Senioren Singen

16. Juni – Mittwoch

- 09 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
 09.30 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff

17. Juni – Donnerstag

- 09 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
 09 - 12 Uhr Kinderstube
 09.30 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff
 13.30 bis 15.30 Uhr Mieterschutz
 14 Uhr Handarbeitsnachmittag

Hinweis:

Die Sprechstunde des Mieterschutzvereins am 3. Juni 2004 fällt aus. Wir bitten um Beachtung.

Hereinspaziert, hereinspaziert zum Tag der offenen Tür im Kindergarten Cunersdorf am Samstag, dem 12.06.2004, ab 10.00 Uhr

Wir, die Kinder des Kindergartens Cunersdorf, unsere Erzieherinnen und Eltern laden hiermit alle recht herzlich ein zu einem Besuch in unseren Kindergarten. Bei Spiel und Spaß möchten wir allen Interessierten zeigen, wie wir unseren Alltag gestalten, was wir erleben und lernen.

Viele Überraschungen warten auf euch, so z. B.

- eine Bastel- und Malstraße
- Eierlaufen und Sackhüpfen
- Kinderschminken
- ein Basar u.v.m.

Als besondere Highlights erwarten euch

- die „Rollis“
- die Feuerwehr Cunersdorf sowie
- die Namensgebung unseres Kindergartens

Für das leibliche Wohl unserer Gäste ist gesorgt. Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen, Speckfettbrot und Würstchen könnt ihr es euch so richtig gutgehen lassen. Und gegen den ganz großen Durst haben wir auch vorgesorgt.

Also schaut ruhig einmal bei uns vorbei. Ganz egal, ob groß, ob klein, alle sollt ihr willkommen sein.

Die Kinder des Kindergarten Cunersdorf

Sommerfest in Saupersdorf & Tag der offenen Tür im Kinderclub

Datum: Sonnabend 26. Juni 2004
Ort: „Bürgerhaus“ Saupersdorf

Veranstaltungen:

- 14.00 Uhr Öffnung des Kinderclubs
 Basteltisch, Torwandschießen; Losbude, Trödel- und Ramschtisch, Kinderschminken, Tischtennis, Tischfußball, Play Station, Dartscheibe
 15.00 Uhr Männergesangverein Arion 1898 Saupersdorf e. V.
 16.00 Uhr Tanzmäuse
 17.30 Uhr Clown Ferry
 20.00 Uhr Tanz mit Live-Musik der Reik-Rock-Band
 Die gastronomische Versorgung ist gewährleistet (Kaffee & Kuchen/Rostbratwurst/Wiegebraten/Bierwagen ...).

Frank Schmidt, Stellvertr. Ortsvorsteher

9. Sachsenmeisterschaft im Mähen mit der Sense

Wann: 19.06.2004
 Beginn: 08.00 Uhr
 Ort: Wildenfels/OT Härtensdorf, Karl-Marx-Str. 103
 (Anwesen Landwirt Armin Ehrler)

- 08.00 Uhr Anmeldung
 08.30 Uhr Auslosung d. Parzellen
 08.45 Uhr Eröffnung der Meisterschaft
 09.00 Uhr Beginn Einzelmähen
 11.30 Uhr Finale Einzelmähen
 13.00 Uhr Beginn Mannschaftsmähen
 15.00 Uhr Siegerehrung

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt
 Bei Teilnahme Tel.: 037603/3271

1. Sensenmäherverein Sachsen e.V.

Schach für die ganze Familie

Wir laden ein zur **2. Offenen Familienmeisterschaft im Schach am Samstag, 12. Juni 2004, in die Zwickau-Arcaden**. Veranstalter ist der SV Muldental Wilkau-Haßlau. Die Turnierleitung hat Frau Silvia Bloß übernommen, die von den beiden Schiedsrichtern Petra Schulz und Jürgen Meyer unterstützt wird. Teilnehmen können Ehepaare, Geschwister, Mutter/Vater-Tochter/Sohn, Tante/Onkel - Nichte/Neffe, Cousine/Cousin - Cousine/Cousin, Oma/Opa - Enkelin/Enkel, Schwiegermutter/-vater-Schwiegertochter/-sohn, Schwägerin/Schwager -Schwägerin/Schwager. Zwei Spieler bilden dabei jeweils eine Mannschaft. ERSTMALS können auch SENIOREN (Frauen ab 1949 und Männer ab 1944), die NICHT miteinander verwandt sein müssen, eine Mannschaft bilden. Gespielt wird in den ZWICKAU-ARCADEN (Einkaufszentrum in der Innenstadt - Innere Plauensche Straße). Am Turniertag, dem 12. Juni, zwischen 14.00 Uhr und 14.30 Uhr müssen sich die Mannschaften dort persönlich registrieren. Das Turnier selbst beginnt um 15.00 Uhr. Gespielt werden 5 Runden, wobei jeder Spieler 15 Minuten Bedenkzeit pro Partie hat. Zu gewinnen gibt es Sachpreise sowie Pokale und Urkunden für Platz 1 bis 3 für: die "Spielstärkste Familie"; die "Beste Familie" (nach Dresdner Tabelle) sowie das "Spielstärkste Senioren-Duo". Darüber hinaus gibt es Sonderpreise für die/den jüngste/n und



älteste/n Teilnehmer/in und die beste Großfamilie (4 Teilnehmer). Das Startgeld für Erwachsene beträgt 5,- Euro. Arbeitslose, Studenten und Jugendliche (U18) zahlen nur 2,- Euro.

Eine schriftliche Meldung mit Angabe von Name, Vorname, Wohnort, Alter, Verwandtschaftsverhältnis, an Silvia Bloß, 08066 Zwickau, A.-Funk-Straße 88 (E-Mail s_bl_zw@web.de), ist zu empfehlen. Bei freier Kapazität kann man sich aber auch noch am Turniertag direkt vor Ort anmelden. Für weitere Informationen stehen Ihnen der Schachklub Kirchberg/Sa. e. V. sowie der veranstaltende SVM Wilkau-Haßlau gern zur Verfügung. Viel Erfolg wünscht Ihnen der SK Kirchberg/Sa. e. V.

Arndt Kaiser, Vorsitzender

Tel.: 037602/67885 arndt_kaiser@yahoo.de

Neues Einkaufszentrum in Kirchberg

Die alte Möpflü-Industriebrache musste nun endlich einem modernen Einkaufszentrum in der Auerbacher Straße weichen, das am 12. Mai 2004 seiner Bestimmung übergeben wurde. Sei es bei den drei Discountern ALDI, REWE und NKD oder im neuen Sanitätshaus, überhall herrschte reger Andrang, um bei den Sonderangeboten ein Schnäppchen mit nach Hause zu nehmen.



Großer Ansturm am Eröffnungstag des neuen Einkaufszentrums an der Auerbacher Straße in Kirchberg.



Nach einer Bauzeit von ca. acht Monaten ist für die Kirchberger und die umliegenden Ortschaften eine attraktive Einkaufsstätte entstanden. Auf 3000 Quadratmetern Verkaufsfläche wird nicht nur ein reichhaltiges Angebot an Grundnahrungsmitteln, Tiefkühlkost, Obst und Gemüse, Getränken sowie u.a. Fleisch- und Wurstwaren, sondern auch Sonderangebote an Elektrogeräten, Computern, Fernsehgeräten und eine breite Palette an Textilien angeboten. Für einen reibungslosen Einkauf stehen 135 kostenlose Parkplätze unmittelbar vor den Verkaufseinrichtungen zur Verfügung. Für die Region um Kirchberg wurden 45 neue Arbeitsplätze geschaffen.

Katholische Pfarrei

„Maria Königin des Friedens“ Kirchberg

Mittwoch, 2.06.2004

16.00 Uhr Beichtgelegenheit
16.30 Uhr Rosenkranzgebet um geistliche Berufe
17.00 Uhr hl. Messe
18.00 Uhr Pfarrgemeinderat

Freitag, 4.06.2004

17.00 Uhr hl. Messe zum Herz-Jesu-Freitag

Sonnabend, 5.06.2004

11.00 Uhr ökumenischer Trauungsgottesdienst
Am 05.06.2004 Bistumswallfahrt nach Wechselburg zum 1250. Jahrestag des hl. Bonifatius:
10.30 Uhr hl. Messe mit dem Bischof
15.00 Uhr Wallfahrtstunde
16.30 Uhr Jugendvesper

Sonntag, 6.06.2004

09.00 Uhr hl. Messe zum Dreifaltigkeitssonntag mit dem Chor aus Zwickau-Planitz

Mittwoch, 9.06.2004

keine hl. Messe

Donnerstag, 10.06.2004

18.00 Uhr hl. Messe zum Fronleichnam mit Bläserchor aus Bärenwalde

Die Krankenkommunion wird am 3. und 4. Juni ausgeteilt. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

www.maria-friedenskoenigin.de

E-Mail: info@maria-friedenskoenigin.de

Evang.-Luth. Kirchengemeinde

St. Margarethenkirche Kirchberg

Donnerstag, 03.06.

09.00 Uhr Mutti-Kind-Kreis
19.30 Uhr Posaunenchor

Freitag, 04.06.

19.30 Uhr Bibelarbeitskreis

Sonnabend, 05.06.

09.30 Uhr Kraftfahrgottesdienst

Sonntag, 06.06., Trinitatis

09.00 Uhr Jubelkonfirmationsgottesdienst
anschl. Hlg. Abendmahl

Montag, 07.06.

19.30 Uhr Kirchenchor

Dienstag, 08.06.

09.45 Uhr Andacht
19.00 Uhr Männerwerk

Mittwoch, 09.06.

09.30 Uhr Bibelstunde im Heim Ziesche-Str.
19.00 Uhr Junge Gemeinde
19.30 Uhr Posaunenchor
19.30 Uhr Bibelstunde in Leutersbach

Donnerstag, 10.06.

09.00 Uhr Mutti-Kind-Kreis

Freitag, 11.06.

19.30 Uhr Bibelarbeitskreis

Sonntag, 13.06., 1. So. n. Trin.

09.00 Uhr Gottesdienst Kirchberg

Montag, 14.06.

19.30 Uhr Kirchenchor

Dienstag, 15.06.

09.45 Uhr Andacht
10.30 Uhr Bibelstunde in der Tagespflege im Haus der Parität
19.30 Uhr Männerwerk

Mittwoch, 16.06.

08.00 Uhr Beginn Gemeindeausflug (für angemeldete Personen)



19.00 Uhr Junge Gemeinde
19.30 Uhr Posaunenchor

St. Katharinen Burkersdorf

Donnerstag, 03.06. 19.45 Uhr Bibelstunde
Donnerstag, 10.06. 19.45 Uhr Bibelstunde
Sonntag, 13.06. 10.30 Uhr Sakramentsgottesdienst

Kirchgemeindefahrt am 16.06.2004 Wir fahren ab 8 Uhr ab Kirchberg/ Brühl (ab Cunersdorf 7.50 Uhr, ab Saupersdorf 7.50 Uhr und ab Neubau 7.40 Uhr. Leutersbach aufgrund der Straßenbaumaßnahme per PKW) nach Schloss Weesenstein, essen dort zu Mittag und werden durch das barocke Schloss, das noch mittelalterliche und Renaissancezüge trägt, geführt, um anschließend auf dem Elbdampfer von Heidenau nach Königsstein zu fahren, natürlich auf dem Dampfer Kaffee zu trinken, und in Königsstein in der Ortskirche zu einer Andacht zu finden. Danach fahren wir an die Festung, um noch einmal die Landschaft zu bestaunen, ggf. mit dem Aufzug auf die Plattform zu fahren. Danach geht es heim nach Kirchberg. Und Sie können dabei sein, wenn Sie sich rechtzeitig anmelden. Anmeldeabschluss wie immer, wenn die Busse besetzt sind. Kosten: 40 Euro (Mittagessen und Getränk 9 Euro; 10,39 Euro Dampfer; 4,20 Euro Kaffee und Kuchen; Schlossführung 3 Euro und Fahrpreis Bus 13,33 Euro). Anmeldungen im Pfarramt – Herzliche Einladung!

Telefonseelsorge der Ökumenischen Kirchen ist täglich in der Zeit von 16.00 Uhr bis 24.00 Uhr unter der Rufnummer 0800/1110111 oder 0800/1110222 (zum Nulltarif) erreichbar.

Das **Kirchentaxi** fährt jeweils 15 min. vor Gottesdienstbeginn ab der Goethestr. 3/5/7. Wir holen Sie auch gern von Ihrer Wohnung zum Gottesdienst mit dem PKW ab, wo dies aus gesundheitlichen Gründen erforderlich ist, wenn Sie uns bis mittwochs vorher Ihren Wunsch mitteilen (Tel. Pfarramt 7176).

Außerdem fährt an den extra benannten Gottesdiensten ein **Kirchentaxi** durch **Cunersdorf** und nimmt die Gottesdienstbesucher mit nach Kirchberg. Nähere Informationen dazu finden Sie auch in unserem Kirchenblatt.

Evang.-methodistische Kirche

Kirchberg, Altmarkt 11

Freitag, 04.06.2004

15.00 Uhr Jungschar in Hartmannsdorf

Sonnabend, 05.06.2004

09.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst auf dem Festplatz Kirchberg

Sonntag, 06.06.2004

08.45 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 08.06.2004

15.00 Uhr Bibelstunde in Cunersdorf

Sonntag, 13.06.2004

09.30 Uhr Bezirksgottesdienst mit Missionarin Hella Goschnick

25 Jahre hat es gedauert, bis das kleine Volk der Tina Sambal auf den Philippinen erstmals in seiner Geschichte das neue Testament in der eigenen Sprache lesen konnte. Mit Bibelfesten und Bibeldemonstrationen durch die fünf Städte, die zu dem abgelegenen Sprachgebiet im Norden der Insel Luson gehören, wurde den rund 70.000 Tina Sambal die frohe Botschaft verkündet. Gott spricht nun auch in ihrer Sprache. Mühselig und schwierig war der Weg, den die Übersetzer zurücklegen mussten. Amtssprache des kleinen Volkes ist, wie überall auf den Philippinen, Englisch oder Tagalog. Für das Tina Sambal musste eine eigene Orthographie erst entwickelt werden. Protestanten und Katholiken, Christen verschiedener Kirchen und Organisationen, Theologen, Linguisten, einheimische und ausländische Experten wirkten an der Übersetzung mit, die schließlich auch mit Vertretern der fünf Tina Sambal Städte abgestimmt werden musste. Als Mitarbeiterin der Wycliff Bibelübersetzer und Missionarin der Evangelisch-methodistischen Kirche war Hella Goschnick über viele Jahre intensiv an dem Projekt beteiligt. Nach Abschluss der Übersetzungsarbeiten ist sie nun damit beschäftigt, die Bibel

immer mehr in dem Sprachgebiet zu verbreiten. Zugleich hat sie damit begonnen, in einem weiteren südostasiatischen Land die Bibel zu übersetzen. Am Sonntag, den 13.06.2004, um 9.30 Uhr wird Frau Goschnick in der Evang.-methodistischen Kirche, Altmarkt 11, über dieses und weitere Projekte berichten.

Regelmäßige Veranstaltungen:

jeden Montag: 19.00 Uhr Bibelkurs für Einsteiger
jeden Dienstag: 19.00 Uhr Blau-Kreuz-Gruppe
jeden Mittwoch: 19.00 Uhr Bibelstunde
jeden Donnerstag: 19.00 Uhr Patientenandacht im Krankenhaus
19.45 Uhr Bibelstunde in Burkersdorf

Evangelisch-Freikirchl. Gemeinde

Kirchberg, Brüdergemeinde, Bahnhofstr. 8

Mittwoch, 02.06.

19.00 Uhr Bibelbetrachtung: Buch Ruth, Gebetsgemeinschaft

Samstag, 05.06.

19.00 Uhr Jugendstunde

Sonntag, 06.06.

10.15 Uhr Verkündigung der frohen Botschaft

10.15 Uhr Fröhliche Kinderstunde

Mittwoch, 09.06.

19.00 Uhr Bibelbetrachtung: Buch Ruth, Gebetsgemeinschaft

Samstag, 12.06.

19.00 Uhr Jugendstunde

Sonntag, 13.06.

10.15 Uhr Verkündigung der frohen Botschaft

10.15 Uhr Fröhliche Kinderstunde

Infos auch unter: www.efg-kirchberg.de

Missionswerk Werner Heukelbach, 51702 Bergneustadt

Schriftenlager Neue Bundesländer, Kirchberg, Bahnhofstr. 8

Schriftenmission: dienstags von 15 bis 17 Uhr und samstags von 9.30 bis 12 Uhr haben wir für Sie unser Bücherlager geöffnet. Sie können völlig kostenlos zu aktuellen Lebensfragen Schriften- Kleinschriften usw. erhalten. Besonders sind unsere 20 verschiedenen Kinderbilderbücher zu empfehlen. Kommen Sie doch einfach vorbei!

Telefonmission: Rund um die Uhr können Sie unter der bundesweiten Rufnummer 0180 5647746* eine 3-Minuten - Kurzpredigt zu weg -weisenden Themen hören. Jeden Freitag ein neues Thema. (* 12 Ct /Minute)

Radiomission: RTL Radio Luxemburg:

Montag - Freitag: 5.00 Uhr, 19.45 Uhr
Samstag: 5.00 Uhr, 5.45 Uhr, 19.00 Uhr,
Sonntag: 6.00 Uhr, 7.15 Uhr, 19.45 Uhr
über Mittelwelle 1.440 kHz

Sendungen über „Die Stimme Rußlands“: Täglich außer mittwochs um 20.43 Uhr über Mittelwelle 1386 kHz, 1323 kHz, 1215 kHz sowie auf verschiedenen Frequenzen der Kurzwellenbänder 49 m, 41 m, 31 m, 25 m, 19 m. Fordern Sie direkt kostenlos das Programm beim Missionswerk an. **NEU !! Liebe Radio-Hörer des Missionswerkes Werner Heukelbach!** Ab sofort könnt ihr nach MEZ morgens 6 Uhr und abends 18 Uhr unsere Rundfunksendungen in deutscher Sprache über Internet hören: www.bbntadio.org/german

Die Ausstrahlung ist von Nordamerika aus.

Evangelisch-Freikirchl. Gemeinde

Wolfersgrün, Brüdergemeinde, Dorfstraße 24

Mittwoch, 02.06.

19.30 Uhr Bibelbetrachtung, Gebetsgemeinschaft

Sonntag, 06.06.

10.00 Uhr Verkündigung der frohen Botschaft

10.00 Uhr Fröhliche Kinderstunde

Mittwoch, 09.06.

19.30 Uhr Bibelbetrachtung, Gebetsgemeinschaft

Sonntag, 13.06.

10.00 Uhr Verkündigung der frohen Botschaft

10.00 Uhr Fröhliche Kinderstunde